Ringen vor dem Ausschluss aus dem olympischen Programm bewahren

Ringen vor dem Ausschluss aus dem olympischen Programm bewahren

Koalitionsfraktionen bringen Entschließungsantrag im Sportausschuss ein
Am vergangenen Dienstag hat die IOC-Exekutive überraschend entschieden, die traditionelle Sportart Ringen ab 2020 aus dem olympischen Programm auszuschließen. Dazu erklärt der sportpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Klaus Riegert:
"Die Traditionssportart Ringen muss vor dem drohenden Ausschluss des IOC aus dem olympischen Programm ab 2020 bewahrt werden. Deshalb werden die Koalitionsfraktionen einen Entschließungsantrag im Sportausschuss einbringen, um diesem wichtigen Anliegen Nachdruck zu verleihen. Im September 2013 wird das IOC in dessen Vollver¬sammlung abschließend über den Verbleib bzw. Ausschluss der Sportart entscheiden.
Zunächst soll im Sportausschuss mit den jeweiligen Verbänden über die Gründe des Ausschlusses beraten werden. Der Ringer-Weltverband hat unterdessen selbst eigenen Reformbedarf eingeräumt. Unter Beachtung der Autonomie des Sports wird sich die CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten einsetzen und weiter zwischen den zuständigen Stellen vermitteln. Die USA, wie auch Russland haben ebenso angekündigt, sich für den Verbleib des Ringens im olympischen Programm einzusetzen.
Schon bei den Olympischen Spielen der Antike war das Ringen eine zentrale Kerndisziplin, die auch heute noch weltweit hohe Aufmerk¬sam¬keit erfährt. Aber nicht nur allein aus Sicht des Spitzen¬sports ist das Ringen von großer Bedeutung. Das Ringen als Breitensport nimmt in Deutschland eine wichtige Stellung ein und trägt zur gesellschaftlichen Integration bei."
Diese Pressemitteilung finden Sie auch auf unserer Homepage und in unserem Presse-Twitter-Kanal @cducsupm .

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
fraktion@cducsu.de
 http://www.cducsu.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=523186" width="1" height="1">

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

CDUDie Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht.Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas.Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.CSUWurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.